

MäLa 2022 Rückblick

Die Sommerferien waren endlich gekommen und der Tag der Abreise fürs MädchenLager 2022 war da. Dieses Jahr fand endlich wieder ein „normales“ Lager statt, also zehn Tage lang, mit Übernachtung und etwas weiter weg.

Dieses Jahr ging es nach Ampfelbronn.

Die 64 Teilnehmer fuhren am 30.07. mit den insgesamt 18 Mitarbeiterinnen los und nach ca. 2 Stunden Fahrt wurden sie von den 6 Nachtwächtern und dem 6-köpfigen Küchenteam schon auf dem Zeltplatz erwartet.

Zehn Tage voller Action, Spaß und Bibellesen lagen vor den Mädels.

Das diesjährige MäLa stand unter der Lagerlosung „Jesus begegnen-verändert!“, die uns das ganze Lager über, in den Bibelgeschichten, die sich um Begegnungen mit Jesus drehten, begleitete.

Passend zu den Geschichten fanden Bibelarbeiten, Ansprachen und Anspiele statt. Die Anspiele brachten den Mädels in einfacher, verständlicher Weise näher, wie Begegnungen mit Jesus aussehen können.

Hierbei konnten die Mädels, wie im Fernsehformat 1,2 oder 3 mit Elton und Piet Flosse, Fragen beantworten und so mehr über die Begegnungen mit Jesus lernen.

Neben dem Lernen über Jesus fand auch zahlreiches Actionprogramm, wie z.B. die Wasserspiele, Sagaland oder das Geländespiel mit Asterix und Obelix statt, bei dem wir sogar in ein nahegelegenes Waldstück gingen.



Auch spannende Denk- und Kreativspiele kamen nicht zu kurz und die Mädels konnten bei dem Detektivspiel, dem Stationenlauf oder Switch ihrer Kreativität und ihrem Wissen freien Lauf lassen.

Und auch in diesem Jahr gab es wieder VHS-Kurse, bei denen die Mädels z.B. Armbänder knüpfen, Sport machen, Korkuntersetzer, Insektenhotels, Herzgirlanden und vieles mehr basteln konnten.

Die zehn Tage über wurden wir von unserem wunderbaren Küchenteam bekocht und es hat wie immer superlecker geschmeckt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Küchenteam an dem bedienten Abend, der ohne das tolle Buffet nicht so hätte stattfinden können.

Es war für jeden etwas dabei und alle hatten ihren Spaß beim Essen und beim Programm.

Zum Spaß trugen zusätzlich das wunderschöne Wetter und die zahlreichen Sonnenuntergänge bei.

Wir hatten größtenteils sehr schönes Wetter und nur vereinzelt etwas Regen.

Die Mitarbeiter erwarteten zwar am siebten Tag auch ein heftigeres Gewitter, das jedoch dank zahlreicher Gebete und Gottes schützender Hand einen großen Bogen um unseren Zeltplatz machte und wir unbeschadet mit wenig Regen davonkamen.

In diesem Moment konnten wir wieder einmal die Macht und Größe Gottes spüren, die uns das Lager über begleitete.

Als nun die zehn Tage voller Spaß leider vorbei waren, mussten wir den Zeltplatz räumen, uns verabschieden und zurück nach Holzgerlingen fahren.

Es waren zehn wunderschöne, ereignisreiche Tage, die ohne die umfangreiche Unterstützung der helfenden Hände vor Ort und der Gemeinde, die uns im Gebet und in vielerlei anderer Hinsicht unterstützte, nicht hätten möglich gemacht werden können.

Vor allem sind wir aber Gott dankbar, der uns das Lager möglich gemacht hat und uns jeden Tag bewahrte.

Wir blicken auf das diesjährige MäLa mit einem Lächeln zurück und freuen uns schon auf das Pfarrgartenfest am 11.09. und auch auf das MäLa 2023.

Paula Schüller, Sophie Kroll